

# **Aufbau des Referats**

die frühen „Heiligenbilder. 1 – 4 Jh.

## **1. Materialien Typen**

- 1.1. Wandmalereien in den Katakomben
- 1.2. Sarkophage
- 1.3. Gläser
- 1.4. Elfenbeintäfelchen
- 1.5. Mosaik

## **2. Reihenfolge der auftauchenden Themen chronologisch**

- 2.1. A.T.
- 2.2. Symbole
- 2.3. N. T.
- 2.4. Christus und die Apostel
- 2.5. Märtyrer. „Heilige.“

3. Bilderverehrung

4. Bilderstreit. Ikonoklasmus

5. Petrus und Paulus

Materialien

Typen von bildlichen Darstellungen

Wandmalereien

Sarkophage

Elfenbeintäfelchen

Mosaik

Gläser



Plan der  
römischen  
Katakomben



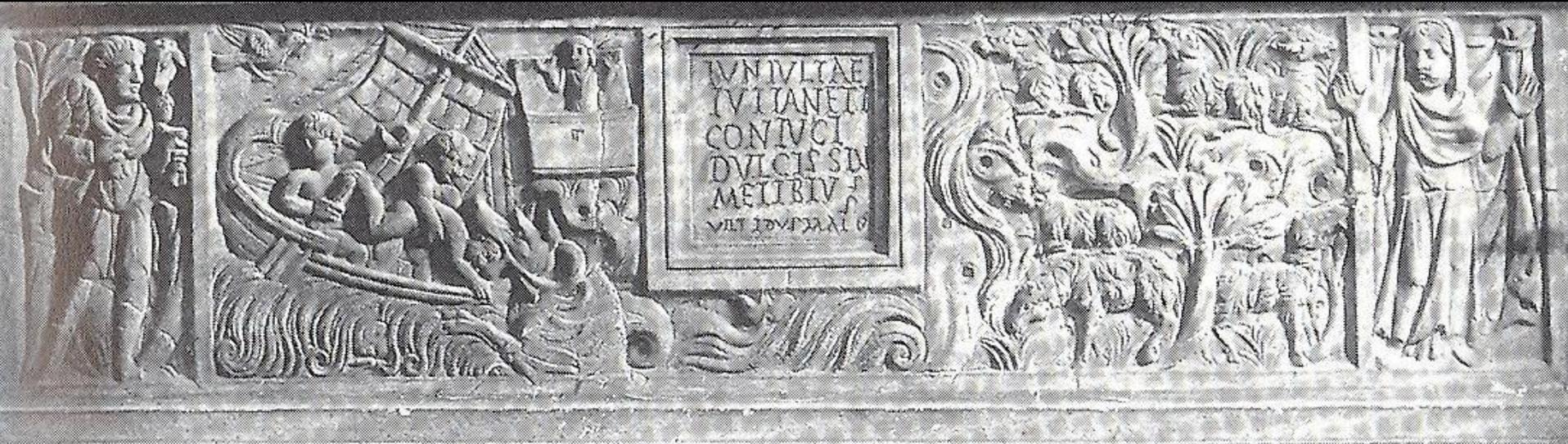
## Das älteste Marienbild

Die Jungfrau mit dem Kind  
und Prophet Balaam  
aus den Priscilla  
Katakomben in Rom.  
Datierung Ende 2.  
Jahrhundert. Maria stillt das  
Kind, während die Figur  
links als Prophet Balaam  
interpretiert wird, der auf  
einen Stern ausserhalb des  
Rahmens zeigt.

**Bileam** ( auch als Balaam bekannt) der Sohn der Beor ist ein am Euphrat wohnender Prophet. Er will trotz Gottes eindeutigem Missfallen die Israeliten für Geld in Gottes Namens verfluchen, aber gemäss der biblischen Erzählung muss er entgegen seiner zwischenzeitlichen Absicht Israel segnen.

Im 4. Buch Moses (Numeri 22-24) wird berichtet, dass Balak, der König der Moabiter, Bileam bittet, den bedrohlichen Vormarsch Israels aus Ägypten durch eine Fluch zu stoppen. Bileam lehnt eine erste Einladung Balaks, nach Rücksprache mit Gott, ab. Er wird erneut von Balak eingeladen und folgt jetzt der Einladung, nachdem Gott ihn diesmal ziehen lässt. Bileam reitet auf einer Eselin los, die vor einem Engel mit Schwert auf dem Weg zurückscheut. Als sie deswegen geschlagen wird, verleiht ihr Jahwe die Stimme, und sie klagt darüber bei ihrem Herrn. Bileam erreicht die „Gassenstadt“ Balaks. Dort will er sich einerseits Balak zur Verfügung stellen, um Gottes Volk zu verfluchen. Andererseits will er nach wie vor Gott gehören, der gesagt hat, dass sein Volk gesegnet sei. Erst auf der „Höhe Baals, dann auf der „Höhe Pisga“, dann auf dem „Berg Peor“, von denen aus man das Volk Israels sehen kann, lässt Balak auf Geheiss Bileams sieben Altäre bauen, auf denen Bileam und Balak je einen Farren\* und je einen Widder opfern. Unter Darbringung dieser Opfer gerät der erwünschte Fluch, den Bileam aussprechen soll, zu einen dreimaligen Segen, worauf Bileam die Flucht ergreift, nachdem er seinem Auftraggeber den Untergang Prophezeit hat.

\*geschlechtsreifes, männliches Hausrind



Vatikan: Platte der Iulia Iulanete mit dem Jonas- Motiv



Die älteste bekannte Darstellung der Kreuzigung Christi stammt aus Oberitalien, auf einem Elfenbeinkästchen aus dem Jahr 420.



Santa Maria Maggiore im Rom.- eines der frühchristlichen Mosaik über den Säulen des Mittelschiffs, um 430 n. Chr.

A.T.



Sündenfall auf  
der  
Eingangswand  
in Kammer A  
der  
Katakombe  
der Via Latina.



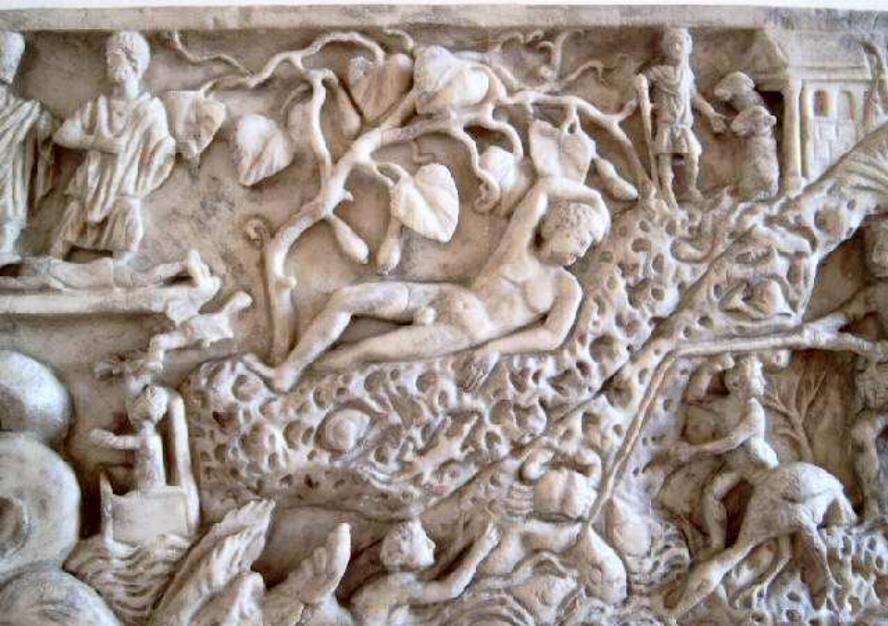
Daniel in der  
Löwengrube. In der  
Priscilla-Katakombe



Die 3 Jünglinge im Feuerofen



Jonas- Sarkophag von Santa Maria



Symbole  
unspezifische Darstellungen



Das frühchristliche Christussymbol **Ichthys**:  
in den Ruinen von Ephesus bedeutet:  
Iêsous (Jesus) Christôs (Christus) Theou (Gottes) Hyios (Sohn)  
Sôter (Retter) und bedeutet  
übersetzt Fisch.



## Der gute Schafhirte

mit Schafen und Tauben in den  
Zweigen von Olivenbäumen.

in der Priscilla Katakomben Rom.  
Zweite Hälfte des 3. Jahrhunderts



Rom. Katakombe SS. Pietro e Marcellino. Deckenbild mit Schafräger und vier Jonasszenen.



Der Schafhirte



Orantin im Velatio-Arkosolium der Priscilla-Katakomben

N.T.



Anbetung der Heiligen Drei Könige im Gewölbe von Kammer A der Via Latina.



Jungfrau mit Kind. Frühchristliche Wandmalerei aus den römischen, Katakomben. Viertes Jahrhundert. Nino



Jesus heilt eine  
blutflüssige Frau.  
Wandmalerei aus  
der  
Katakombe  
Petrus  
Marcellinus Rom.  
4. Jahrhundert



Das Abendmahl in der Katakombe der Via Anapo

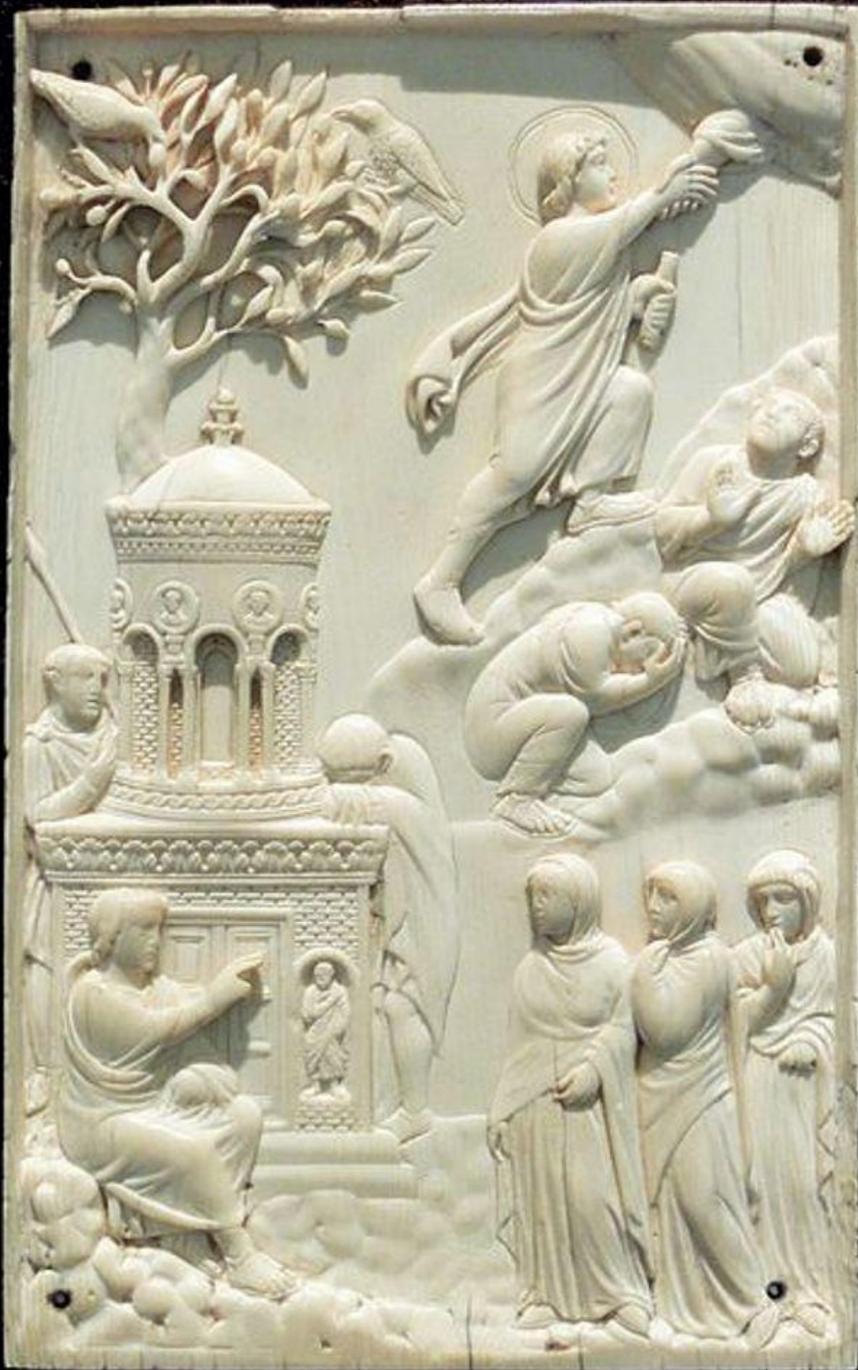


Sarcophago d di Giunio Basso Museo della civiltà romana a Roma. Datiert 359 ist im Tresor des Museum von Sankt Peter deponiert.



Sarkophag  
des Junius  
Bassus  
Frontseite.

Mit  
heidnischen  
Darstellungen.  
Weinlese und  
Kelterung



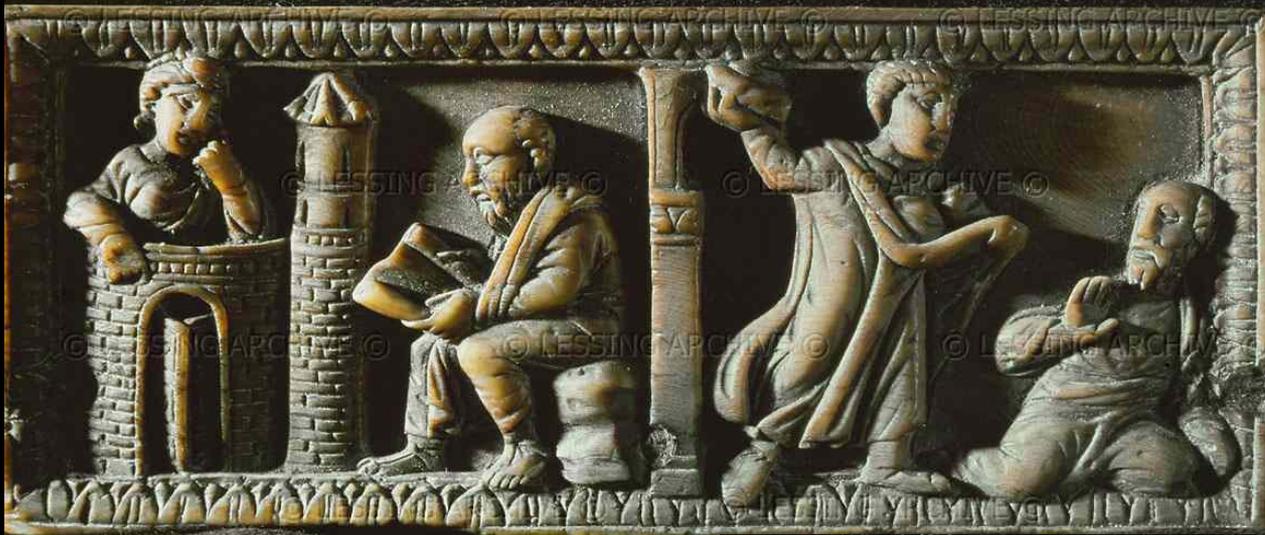
## Die sogenannte „Reider sche Tafel“

Bayrisches Nationalmuseum München.  
zeigt Christi Himmelfahrt und die 3  
Frauen am Grab Christi.

Elfenbeintafel  
um 400 n. Chr.  
Mailand oder Rom.



Antioe.  
Grabbildnis  
einer  
jungen Frau  
zwischen  
dem  
heiligen  
Collouthos  
und der  
Jungfrau  
Maria



© LESSING ARCHIVE #1



© LESSING ARCHIVE #15010329

Hi. Paulus und Thekla.  
London, British Museum.  
Elfenbeinkästchen aus der  
Zeit 420/430  
Paulus liest, während Thekla  
in Ikonium aus dem Fenster  
des Nachbarhauses, Tag und  
Nacht zuhört. Die Szene  
rechts zeigt die Steinigung  
des heiligen Paulus

# Die Definition von Heilig.

Der Begriff des „Heiligen“ ist religionswissenschaftlich nicht befriedigend definiert. Die verschiedenen Religionen stellen verschiedene Anforderungen an Heilige. Der religiöse Typ des „Heiligen“ überschneidet sich mit mehreren anderen Autoritätstypen.

In der christlichen Religion wird am ehesten den Märtyrern der Titel eines Heiligen zuerkannt. Für Petrus zum Beispiel habe ich auch den Begriff *divinus* gefunden.

War im Urchristentum der Titel Märtyrer und Heiliger synonym????

## Das Bilderverbot in der Bibel

### Das mosaische Bilderverbot

Die Zehn Gebote beginnen mit dem ersten Bilderverbot in der hebräischen Bibel „Und Gott redete alle diese Worte. Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägypterland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst die kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht -„(Ex 20, 1-5) (Lutherübersetzung)

***non facies tibi sculptile neque omnem similitudinem quae est in caelo desuper et quae in terra deorsum nec eorum quae sunt in aquis sub terra***



Fabrizio Bisconti, der Entdecker der neu gefunden, ältesten Apostel-Fresken.  
Die Fresken stammen aus dem späten 4. Jahrhundert



Die Restaurierungsarbeiten sind im Gange

Bilder in den Katakomben von St. Tecla



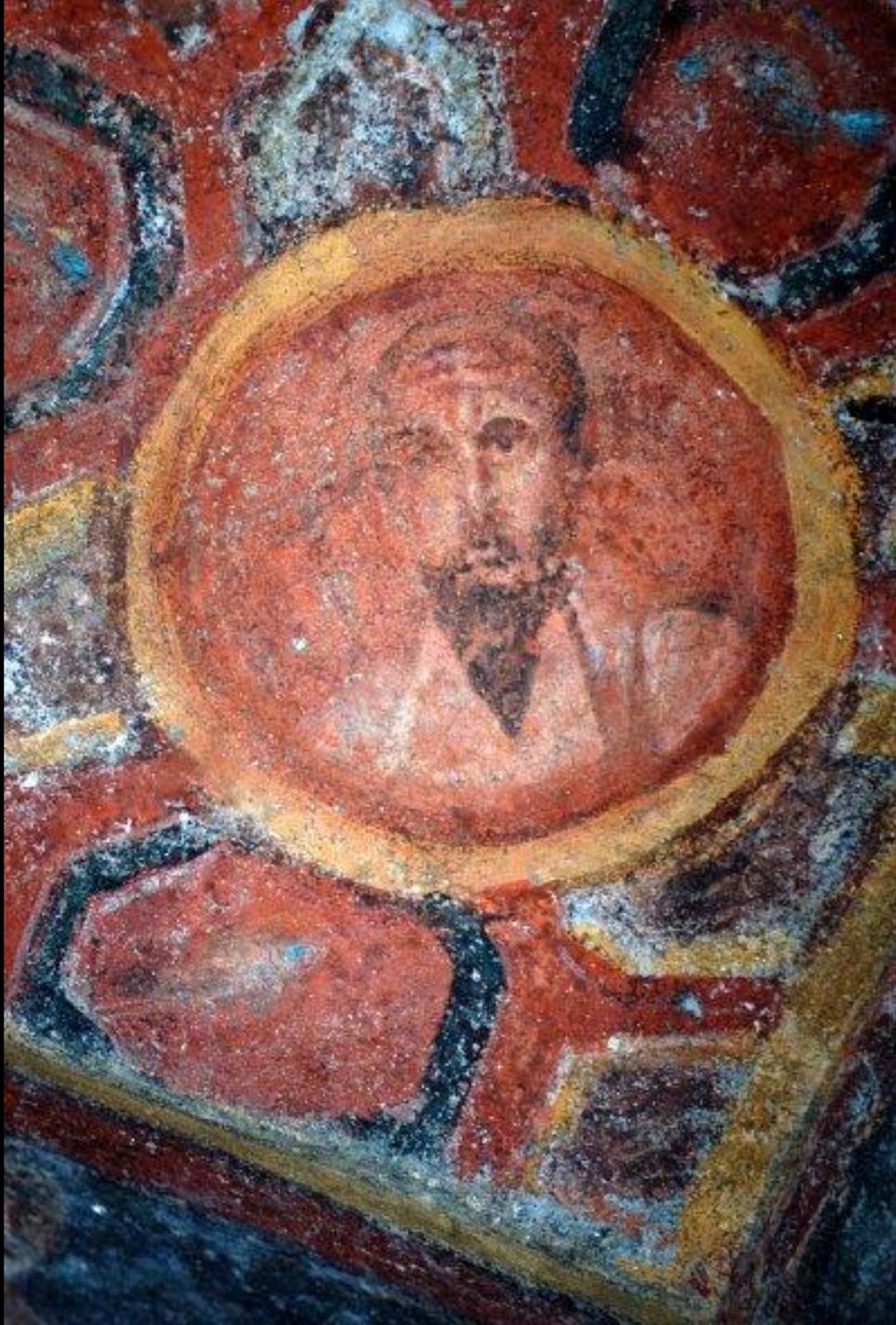


Der Apostel Petrus

daneben seien noch die Apostel  
Andreas, Johannes und Paulus  
dargestellt,



Der Apostel Johannes



Der Apostel Paulus



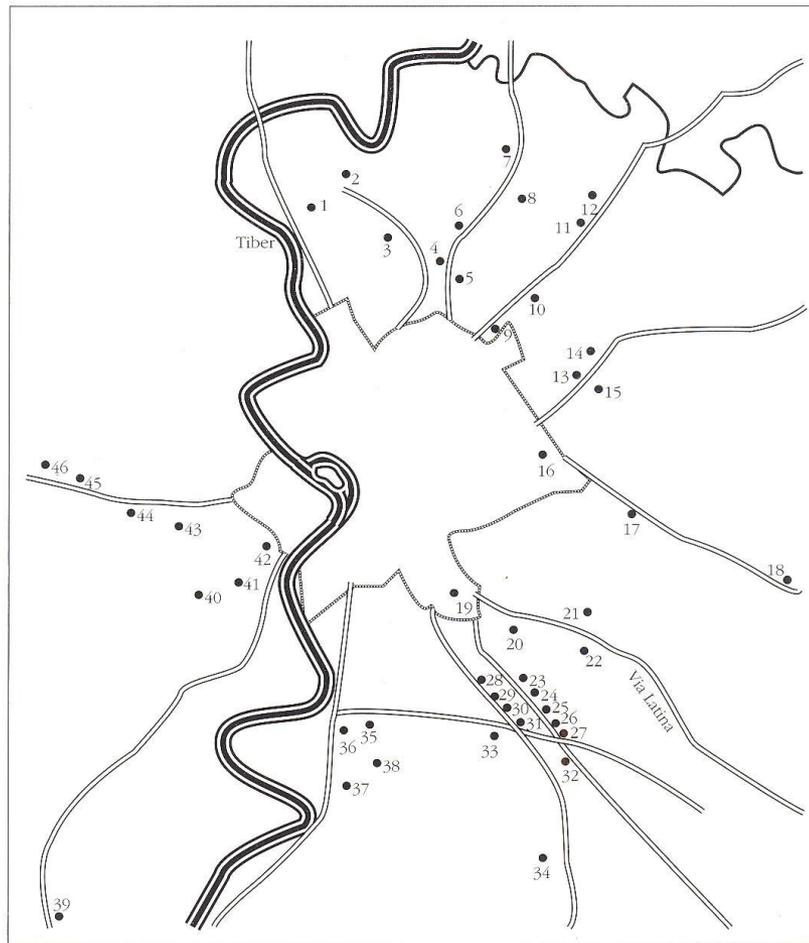
**Paulinus von Nola** stammte aus einer angesehenen römischen Senatorenfamilie und führte ein aufwändiges Leben. Als sein einziges Kind starb, wandte er sich und seine Frau der Askese zu. 395 wurde er gegen seinen Willen vom Volk zur Ordination überredet. 410 wurde er zum Bischof von Nola gewählt. Er spendete den grössten Teil seines Vermögens der Stadt, die ihn gewählt hatte. Das Wort Gottes wollte er mit Wort, Schrift und Bild verbreiten.

- Um das Verbot von Bildern in der Kirche (Konzil von Elvira/ Verbot der Bilderverehrung) kümmerte sich nicht. Szenen aus dem Alten Testament schmückten die Wände des Mittelschiffs seiner Basilika. Er war der erste, der in der Apsis der von ihm erbauten Basilika das Weltgericht darstellen liess. Der Raum schwelgte in einer Symphonie von Licht und Farben. Seine These war: so wie das N.T. im A.T. verhüllt ist, so offenbart sich das Alte im Neuen. Job und Tobias auf den einen Seite wiesen den Männern, Judith und Esther auf der anderen Seite den Frauen ihren Platz zu.

## **Der erste Clemensbrief. (= Brief an die Korinther)**

5. Kap. Auch die Apostel wurden Opfer der Eifersucht

1. Aber, um mit den alten Beispiel aufzuhören, wollen wir nun auf die Kämpfer der neusten Zeit kommen; wir wollen alle die hervorstechendsten Beispiele unseres Zeitalters herausgreifen. 2. wegen Eifersucht und Neid haben die grössten und gerechtesten Männer, Säulen waren sie, Verfolgung und Kampf bis zum Tode getragen. 3. stellen wir uns die guten Apostel vor Augen. 4. einen Petrus der wegen ungerechter Eifersucht nicht ein oder zwei, sondern vielerlei Mühseligkeiten erduldet hat und nachdem er so sein Zeugnis ( für Christus) abgelegt hatte, angelangt ist an dem ihm gebührenden Orte der Herrlichkeit. 5. Wegen Eifersucht und Streit hat Paulus den Beweise seiner Ausdauer erbracht. 6. Siebenmal gefesselt, vertrieben, gesteinigt. (Herold (des Evangeliums) im Osten und Westen, holte er sich den herrlichen Ruhm seines Glaubens. 7. Er hatte Gerechtigkeit der ganzen Welt gelehrt, war bis in den äussersten Westen vorgedrungen und hatte vor den Machthabern sein Zeugnis abgelegt, so wurde er weggenommen von dieser Welt und ging ein in den heiligen Ort, das grösste Beispiel der Geduld.



## Plan der römischen Katakomben

Fig.1 Plan der römischen Katakomben

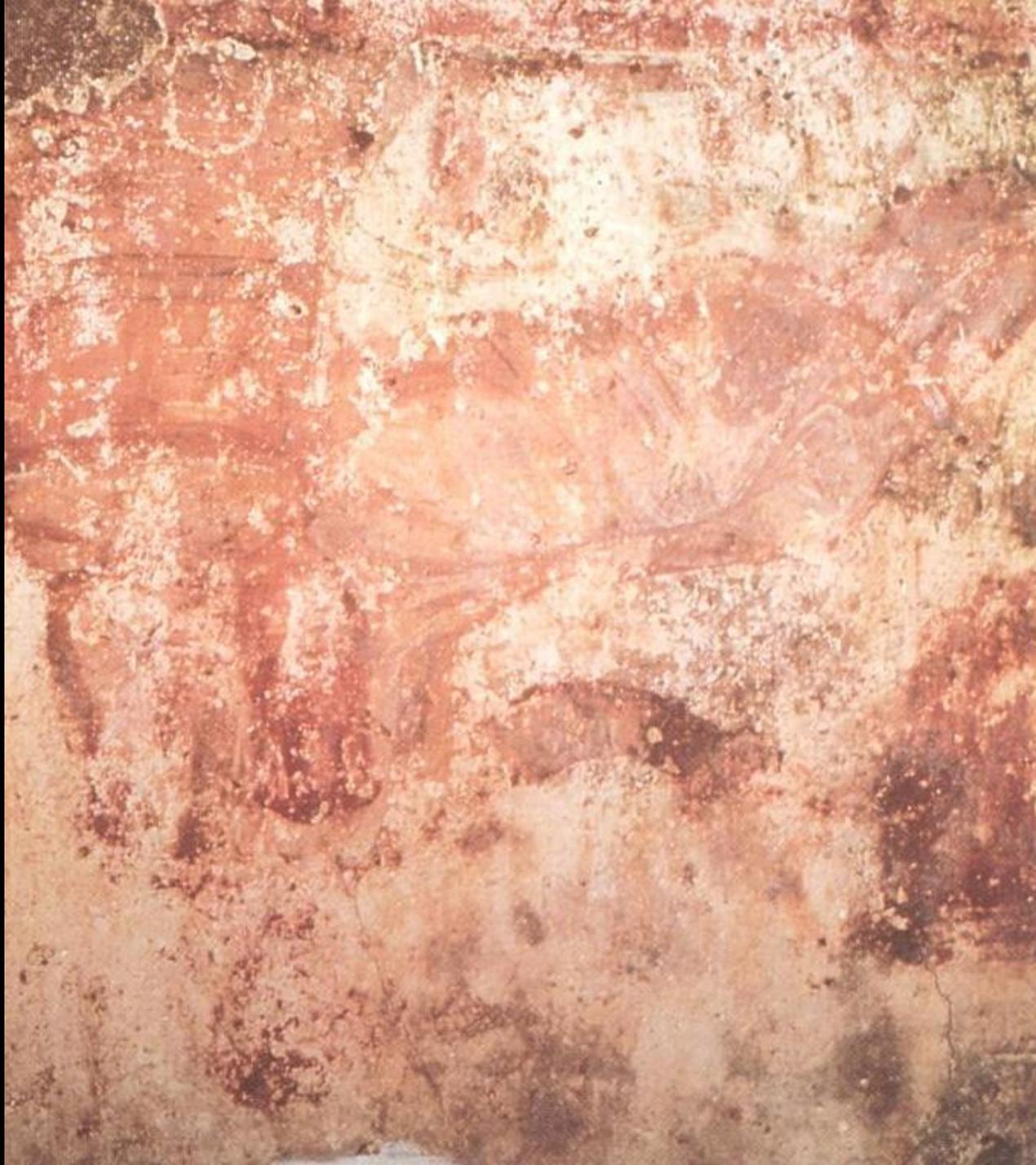
- |                             |                            |                            |                              |
|-----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 1 S. Valentino              | 13 Novatian                | 25 Santa Croce             | 37 S. Tecla                  |
| 2 <i>Ad divum Cucumeris</i> | 14 S. Ippolito             | 26 Vigna Randanini*        | 38 heidnische Katakombe      |
| 3 S. Ermete oder Bassila    | 15 Ciriaca oder S. Lorenz  | 27 Pretestato              | 39 Generosa                  |
| 4 Panfilo                   | 16 Hypogäum der Aurelier†  | 28 Soter†                  | 40 Monteverde*               |
| 5 S. Felicità               | 17 Castulus                | 29 Balbina†                | 41 Pontian                   |
| 6 Trasono oder Via Yser     | 18 SS. Pietro e Marcellino | 30 SS. Marco e Marcelliano | 42 <i>Ad Insalsatos</i>      |
| 7 Priscilla                 | 19 Campana                 | 31 S. Callisto             | 43 S. Pancrazio              |
| 8 der Via Anapo             | 20 SS. Gordiano ed Epimaco | 32 <i>Ad Catacumbas</i>    | 44 SS. Processus e Martinian |
| 9 Nicomedes                 | 21 Aproniano               | 33 Domitilla               | 45 <i>Duo Felices</i>        |
| 10 Villa Torlonia*          | 22 Via Latina              | 34 della Nunziatella       | 46 Calepodio                 |
| 11 S. Agnes                 | 23 Hypogäum der Vibia†     | 35 Commodilla              | * Jüdische Katakombe         |
| 12 <i>Coemeterium Maius</i> | 24 Hypogäum dei Cacciatori | 36 S. Timoteo              | † Synkretistische Katakombe  |



Katakombe der heiligen  
Priscilla.



Guter Hirt in der  
Priscilla-Katakombe



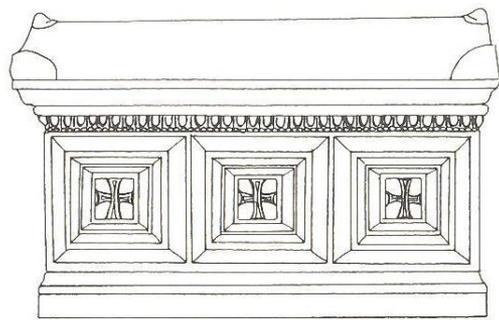
Der trunkene  
Noah  
Eingangswand  
Kammer A in der  
Katakombe der  
Via Latina



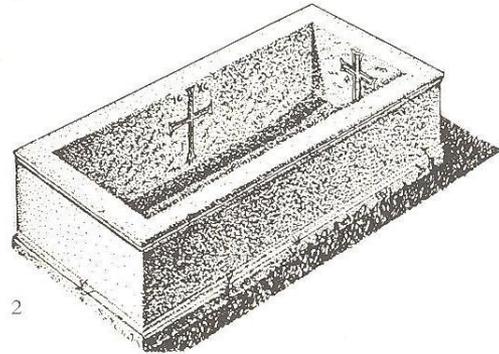
Rembrandt  
Harmensz van Rijn

Bileam und seine Eselin

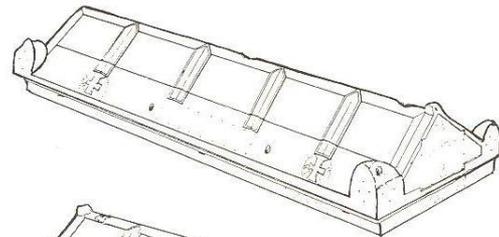
Sarkophage



1



2



3

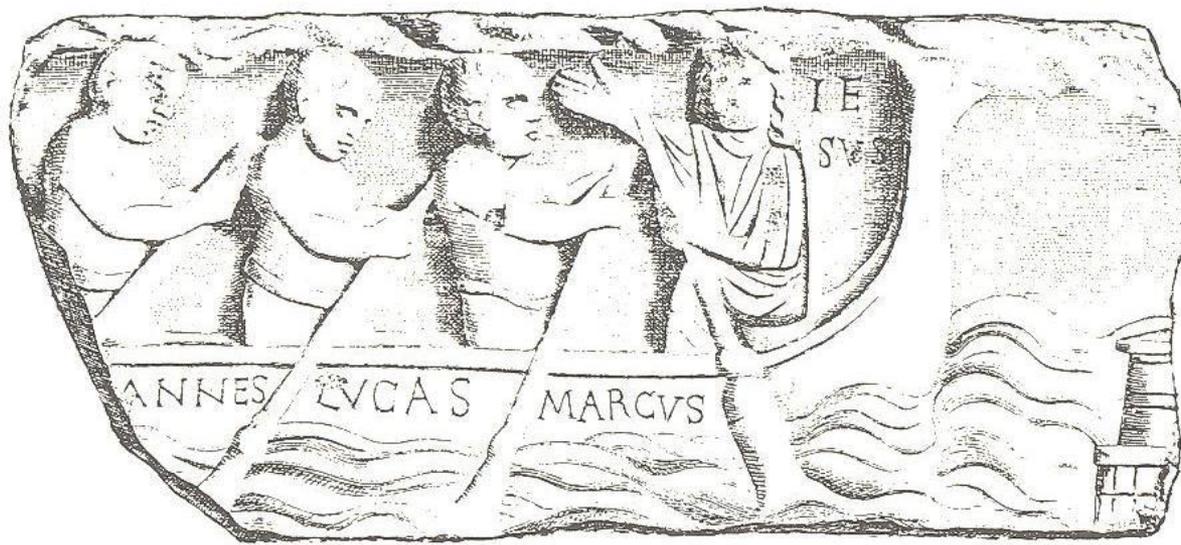
## Wiederverwendung paganer Sarkophage

**Abb. 2** Wiederverwendete pagane Sarkophage:

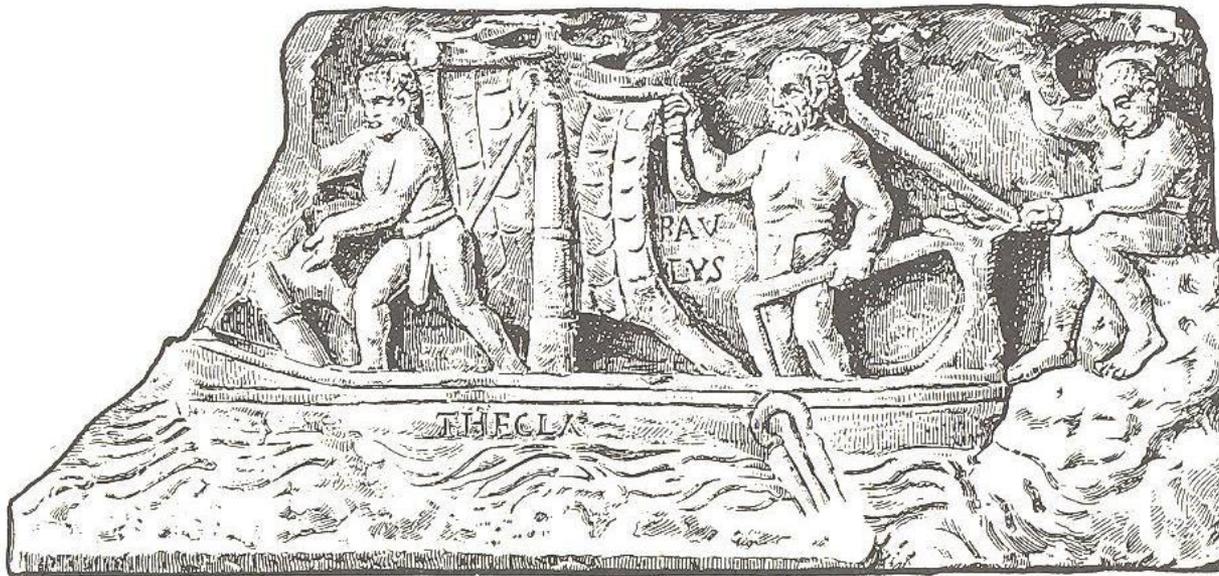
1. Attischer Sarkophag mit Kassetten (Mitte des 2. Jhs. n. Chr.), der mit Kreuzen versehen worden ist; Rekonstruktion; 5./6. Jh.? (Theben). –
2. Sarkophag mit Profilen (späteres 2. Jh. n. Chr.), bei dem innen auf den vier Seiten Kreuze eingeritzt wurden; 5./6. Jh.? (Tegea). –
3. Deckel eines paganen Sarkophages (2. Jh. n. Chr.), der in frühchristlicher Zeit umgearbeitet und wiederverwendet worden ist (Istanbul).



Ravenna. S. Apollinare in Classe: wiederverwendeter paganer Sarkophag



1



2

Deckfragmente  
mit christlichen  
Inschriften  
Oben:  
Johannes,  
Lucas, Marcus,  
Jesus  
unten: Thecla  
und Paulus

**Abb. 29** Ungewöhnliche Deckel-Fragmente mit Inschriften:  
1. Vatikan (Rep. I 134). – 2. Rom, Pal. Cons. (Rep. I 832).



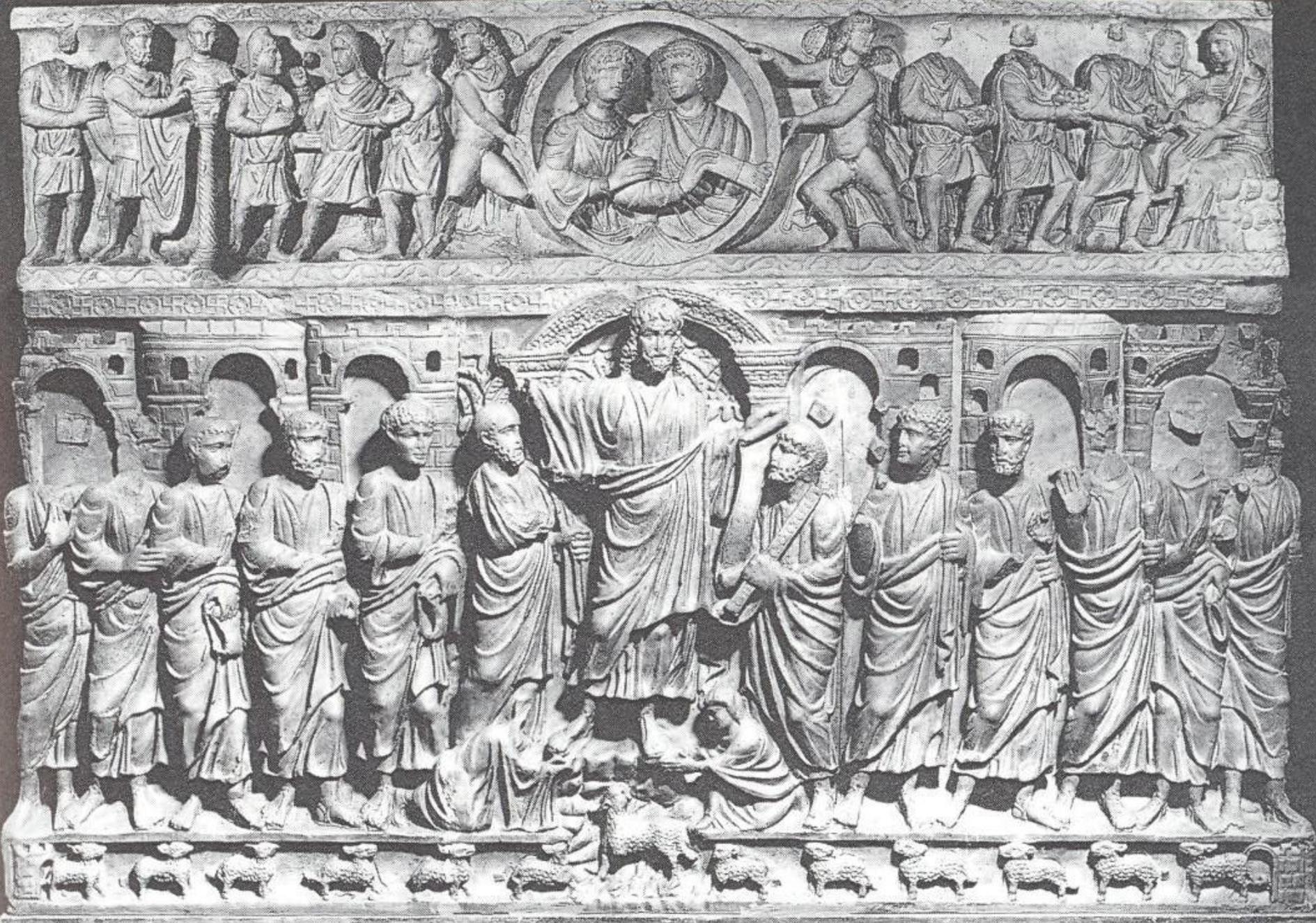
Rom. Vatikan. „Drei-Hirten-Sarkophag“



Sarkophag mit Darstellung der Traditio legis und den Auftraggebern



Vatikan. Die 3 heiligen Könige



Milano: Stadt-Sarkophag. Christus und die Apostel



Aix-en-Provence. Cathédrale



New York, the Cloisters: Fries mit dem Einzug Christi in Jerusalem



New York. Einzug Christi in Jerusalem



1867 - ROMA - Sarcophago Cristiano - Museo Laterano - ABBECCIO

Altchristlicher Säulensarkophag mit Darstellung der „Traditio legis“ Rom. S. Pietro



Mailand, Städtorsarkophag

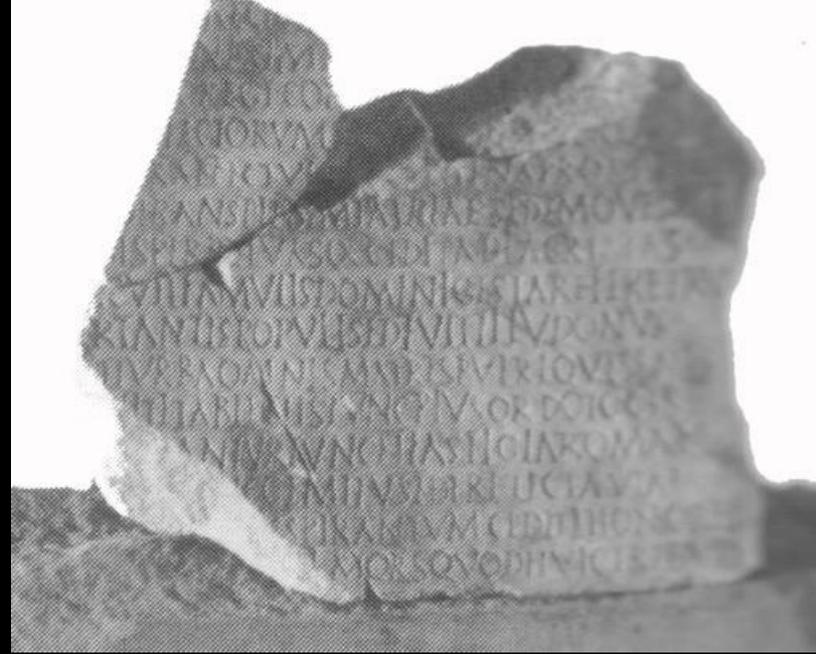
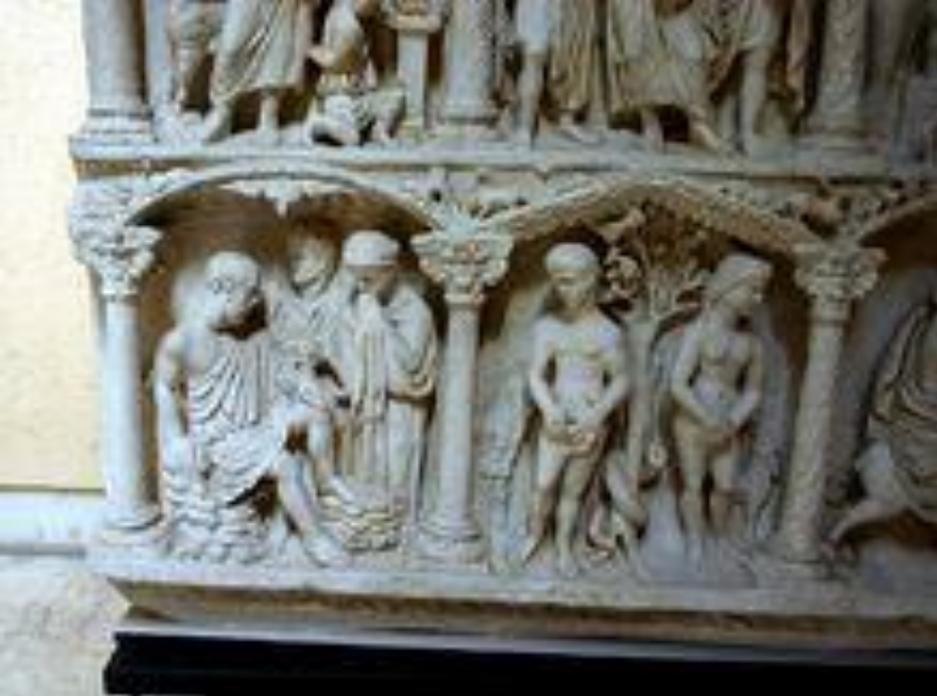


38



Junius Bassus, Stadtpräfekt von Rom, starb mit 42 Jahren, als Neugebauer im Jahr 359

Die Nebenseiten zeigen Erosen mit Blumen, Weinlese, Getreideernte, Olivenernte. (d.h. Jahreszeiten) die 10 Bildfelder:  
oben von links: Abraham, Gefangennahme des Petrus, Christus bei den Gelehrten, Gefangennahme Christi, Christus vor Pilatus  
unten: Job, Adam und Eva, Jesu's Eintritt auf der Eselin in Jerusalem, Daniel in der Löwengrube, Enthauptung des Paulus.



## **Sarkophag des Junius Bassus.**

Links Job auf dem Misthaufen, sowie Adam und Eva. Rechts die Inschrift

Es ist zu unterscheiden zwischen Junius Bassus senior und junior. Der Vater, Junius Bassus senior war 331 römischer Konsul. Sein Sohn Junius Bassus Theotecnius war 359 Stadtpräfekt von Rom. Er ist im Amt des Stadtpräfekten gestorben. Für ihn wurde der Sarkophag erstellt. Die Grabinschrift listet seine wichtigsten Ämter auf: v.c. comiti ordinis primi, vicario urbis Romae, praefecto urbi iudici sacrarum cognitionum. Der Titel comes bedeutet entweder eine Beamtenstelle am Hofe oder eine spezielle Nähe zum Kaiser. Neofitus bedeutet, dass er erst vor kurzem getauft wurde.



## Sarkophag des Junius Bassus

Marmorsarkophag, gebraucht für die Beerdigung des Junius Bassus. Der Sarkophag war ursprünglich unter der alten Petersbasilika in Rom platziert, wurde 1597 wieder entdeckt und steht jetzt unter der neuen Basilika im Museo Storico del Tesoro della Basilica di San Pietro im Vatikan. Masse: 4 x 8 x 4 Fuss. Ist der älteste bekannte christliche Sarkophag



Sarkophag des Junius Bassus

oben die Traditio legis (Christus im Tempel bei den Gelehrten)

unten Einzug Jesu in Jerusalem



Älteste Mariendarstellung mit Bileam aus der Priscilla- Katakombe. Bileam weist auf den Stern hin.



Die Paulusgrotte in Ephesos mit der heiligen Thecla. Bereits 1906 erwähnte O. Benndorf den ca 100 Meter langen Stollengang. 1955 erste archäologische Untersuchungen durch F. Miltner. Aufgrund einer Ritzinschrift „Paulus, hilf Deinem Diener“ Paulusgrotte genannt. Dargestellt Paulus mit Thecla und Gottesmutter Maria.



Blick ins Innere der Kirche Santa Maria Maggiore Rom